

ARTHROSKOPIE WAS IST DAS?

Die Arthroskopie erlaubt uns einen minimalinvasiven Blick in ein Gelenk, etwa Schulter, Knie oder Ellbogen. Eine hochauflösende Kamera wird über einen kleinen Hautschnitt eingeführt. Eindeutiger Vorteil ist hier die Präzision. Die Verwendung eines kleinen Optikkanals verringert die Infektionsgefahr deutlich gegenüber anderen operativen Methoden. Gelenk und

Kapsel werden geschont. Die Optik kann um bestimmte Werkzeuge ergänzt werden, die nicht nur Diagnostik sondern auch therapeutische Maßnahmen möglich machen. Diese feinmotorische Technik erlaubt Arbeiten und Ergebnissicherung auf höchstem Niveau.

FAQ S

Muss mein Tier eine Narkose bekommen?

Ja, der Eingriff wird nicht lokal, sondern in Vollnarkose oder tiefer Sedation vorgenommen. Ihr Tier wird mit ausreichend Schmerzmitteln behandelt.

Kann mein Tier nach der Operation laufen?

Zwar ist das Gelenk auf Grund der kontinuierlichen Spülung mit steriler Lösung vorerst geschwollen, aber dennoch voll belastungsfähig. Abgesehen zweier kleiner Hautfäden sehen Sie nur ein rasiertes Gelenk

Wie lange dauert der Eingriff?

Je nach Zugang, Vorbereitung und evtl. therapeutischen Maßnahmen, z. B. Reinigung von arthrotischen Veränderungen, nimmt der Eingriff ca. 1 -2 Stunden ein.

Was sind die Vorteile der Arthroskopie?

Dank der Arthroskopie sind wir in der Lage einen Röntgenbefund so zu ergänzen, dass wir über eine evtl. Operation entscheiden können. Etwa im Falle der Kreuzbänder im Knie sind bestimmte Anrisse, Teilrisse oder einhergehende Verletzungen der Menisken im Röntgen nicht ersichtlich.

Fallsp. Ellbogen:

Nicht selten befindet sich ein sogenannter „Chip“ im Gelenk. Dies ist ein abgesprungenes Stück, das im Gelenk für schmerzhafte Lahmheiten sorgt. Diese können wir entfernen und mit einem Spezialgerät, einer Fräse mit Saugfunktion, arthrotische Veränderungen im Gelenk korrigieren.

Achtung: In der Regel muss ein bakteriologischer Tupfer zur Untersuchung in ein Fremdlabor eschickt werden. Hier fallen separate Kosten für Sie an.

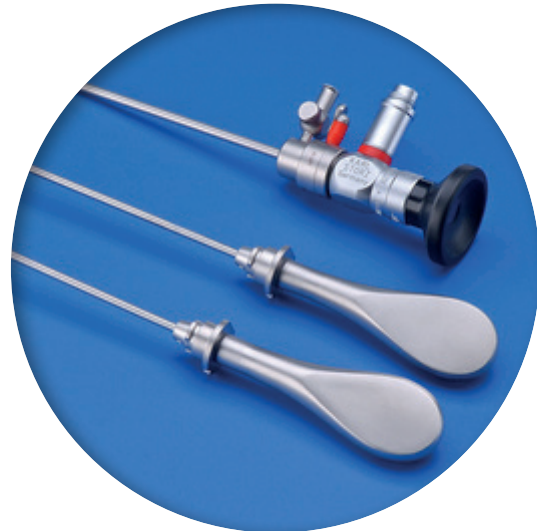
Bitte bringen Sie ihren lieben Vierbeiner am Operationstag nüchtern! Trinken hingegen ist immer erlaubt!

WAS DIAGNOSTIZIEREN ODER BEHANDELN WIR IN DER ARTHROSKOPIE

Risse oder Läsionen der Biceps-Sehne, die zu einer Schulterlahmheit führen Kreuzbandrisse, -Teilrisse oder Schädigungen von Mesiken im Knie

OCD (Osteochondrosis dissecans): eine Knochenauflösung unterhalb des Knorpels, der zu dessen Abstoßung führt. Betroffene Gelenke: Sprunggelenk, Knie, Ellbogen, Schulter
IPC (Isolierter Processus Anconeus): eine chronische und vererbte Ellbogendysplasie. Arthrotische Veränderungen können wir entfernen.

FCP (Fragmentierter Processus Coronoides): Arthrotische Veränderungen bis hin zu abbrechenden Knochenstücken verursachen schwere und schmerzhaft Lahmheiten.



ABLAUF

Die Arthroskopie umfasst mehrere Abschnitte.

Zunächst wird die Sedation eingeleitet. Diese hat den Vorteil, dass wir jederzeit bei Problemen eingreifen und den Patienten mit einer Gegenspritze aufwachen lassen können.

Sie bleiben zunächst bei ihrem Schützling, bis dieser sich abgelegt hat. Dann übernimmt unser Fachpersonal. Nach dem Eingriff ist ihr Tier nach wenigen Minuten wieder wach.

Zu beachten ist trotz aller technischer Hilfsmittel und modernster

Narkoseführung:

Jede Anästhesie oder Sedation bedeutet ein potentielles Risiko für ihr Tier. Bei Fragen oder Bedenken sprechen Sie bitte den behandelnden Tierarzt an! Bitte beachten Sie, dass trotz Sedation ihr Tier am Tag des Eingriffs NICHT GEFÜTTERT wird, weder morgens noch im Laufe des Tages. Trinken ist jederzeit erlaubt.

Sofern Sie vom Kollegen überwiesen wurden, wird dieser, soweit gewünscht, umgehend per Fax über Operationsverlauf und Nachsorgeplan informiert.